

Ratinggegenstand	Ratinginformationen	
HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern)	Rating: B+	Outlook: stabil
Creditreform ID: 2110102380 Gründung: 1998 (Haupt-)Branche: Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten Geschäftsführer: Fritz Hans Homann (geschäftsführender Gesellschafter)	Erstellt am: 26.10.2017 Monitoring bis: 25.10.2018 Veröffentlichung: 30.10.2017 Ratingsystematik: Unternehmensratings Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

Inhalt

Zusammenfassung	1
Ratingrelevante Faktoren	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick	3
Anhang	4

Zusammenfassung

Unternehmen

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) ist ein international tätiges, mittelständisches Unternehmen, das primär auf die Produktion von HDF-/MDF-Holzfasern spezialisiert ist. Dabei konzentriert es sich besonders auf dünne Platten mit einer Dicke von 1,5 bis 10,0 mm. Zielgruppe des Unternehmens sind insbesondere die Möbel-, Türen-, Beschichtungs- und Automobilindustrie in Deutschland und dem europäischen Ausland. Als vertikal integriertes Unternehmen bietet die Berichtsgesellschaft mit ihren drei wesentlichen operativen Einheiten in Deutschland und Polen ein umfangreiches Produkt- und Leistungsspektrum. Im Jahr 2016 realisierte der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Konzern mit durchschnittlich 1.412 Mitarbeitern (Vj. 1.370) einen Umsatz von 225,5 Mio. EUR (Vj. 202,1 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss von 6,3 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR).

Analysten

Artur Kapica
Lead Analyst

Rudger van Mook
Co-Analyst

Neuss, Deutschland

Ergebnis (Rating Result)

Mit dem Unternehmensrating von B+ wird der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH eine ausreichende Bonität attestiert. Maßgeblich für die Ratingeinschätzung sind die positive Geschäftsentwicklung sowie die gesicherte Refinanzierung der im Dezember 2017 fälligen Anleihe. Die hohe Verschuldung sowie die bislang unterdurchschnittlich ausgeprägten Finanzkennzahlen begrenzen das Rating. Vor dem Hintergrund der avisierten Expansionsstrategie bleibt die künftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage abzuwarten.

Ratingausblick (Outlook)

Der einjährige Ausblick für das Rating ist stabil. Der Ausblick reflektiert unsere Einschätzungen der anhaltend stabilen Geschäftsentwicklung unter Beachtung der geplanten Investitionsvorhaben und der damit verbundenen Finanzierungserfordernisse.

Ratingrelevante Faktoren

- + Umsatz- und Ergebnissteigerung
- + Rentabilitätsentwicklung
- Verschuldungskennzahlen
- Eigenkapitalquote
- Liquidität
- Anlagendeckung

Auszüge der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Konzernabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturbilanz ¹	
	2015	2016
Bilanzsumme	220,8 Mio. EUR	221,4 Mio. EUR
Umsatz	202,1 Mio. EUR	225,5 Mio. EUR
EBITDA	23,4 Mio. EUR	31,4 Mio. EUR
EBIT	10,7 Mio. EUR	16,3 Mio. EUR
EAT	4,2 Mio. EUR	6,3 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	3,1 %	5,5 %
Gesamtkapitalrendite	4,8 %	6,8 %
Umsatzrendite	2,0 %	2,8 %
Net Debt / EBITDA	8,8	7,3

Allgemeine Ratingfaktoren

- + Gute Marktablierung im Bereich der dünnen veredelten Platten (bis 3mm)
- + Hohe Markt- und Kundenorientierung
- Hohe Verschuldung
- Geringe Eigenkapitalquote
- Abhängigkeit von der Möbelindustrie
- Währungsrisiken

Aktuelle Faktoren des Ratings 2017

- + Refinanzierung der Ende 2017 fälligen Anleihe gesichert
- + Positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie verbesserte Rentabilitätskennziffern
- + Zunehmende produkt- und kundenseitige Diversifizierung
- Hohe kurzfristige Kapitalbindung
- Ausbau der Verschuldung im Zuge der Unternehmensexpansion

Prospektive Ratingfaktoren

- + Steigende Profitabilität durch Ausbau und Auslastung der Produktionskapazitäten
- + Erhöhung der Wertschöpfung durch Einführung innovativer Produkte
- + Verbesserung der Finanzkennzahlen (insb. Net Debt/EBITDA, Eigenkapitalquote)
- + Verbesserung der Bilanzstruktur
- Investitions- und Kostenrisiken im Zuge der geplanten Akquisition
- Eventuelle Betriebsstörungen
- Negative Konjunktur- und/oder Rohstoffpreisentwicklungen

¹ Der Konzernabschluss der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH wurde in 2016 erstmals nach den Vorschriften des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) aufgestellt. Um die Vergleichbarkeit der Jahre zu gewährleisten, wurde die strukturierten Werte des Vorjahres entsprechend angepasst.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) aufgrund der insgesamt verbesserten Kapazitätsauslastung sowie der allgemein guten Marktlage ihre Umsatzerlöse um rd. 11,5% auf 225,5 Mio. EUR steigern. Die geplante Umsatzgröße konnte jedoch nicht erreicht werden. Ursächlich hierfür war die operative Performance am Standort Krosno, die im Gegensatz zu den Standorten in Losheim und Karlino unter den Erwartungen lag. Vor dem Hintergrund der gesteigerten Umsätze sowie einer günstigen Rohstoffpreisentwicklung, die sich in einer reduzierten Materialaufwandsquote widerspiegelte, verbesserte sich das EBITDA um rd. 60% auf 31,4 Mio. EUR, es lag damit aber ebenfalls unter dem Planwert. Das Ergebnis stieg um 2,1 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR und wurde maßgeblich durch einen Sondererlös aus Grundstücksverkäufen (3,6 Mio. EUR) sowie nicht liquiditätswirksamen Kursaufwendungen (4,6 Mio. EUR) beeinflusst.

Zum Halbjahr 2017 konnte die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) ihren Umsatz um 13,5% auf 129,5 Mio. EUR erhöhen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Umsatzsteigerung (rd. 3,5 Prozentpunkte) auf die seit 01.03.2017 neu zum Konzern gehörende Gesellschaft Homanit Building Materials GmbH & Co. KG (HBM), in Berga, zurückzuführen ist. Die HBM stellt Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen sowie Türmittellagen her und erweitert somit das Produktspektrum des HOMANN HOLZWERKSTOFFE Konzerns sinnvoll – insbesondere im Hinblick auf das umsatzseitig überproportional wachsende Türen-Segment. Dem realisierten Umsatzwachstum standen erhöhte Material- und Personalaufwendungen gegenüber, die durch positive nicht liquiditätswirksame Kurseffekte kompensiert wurden. Bei einem originären EBITDA von rd. 19,2 Mio. EUR konnte der Konzern ein EAT von 5,7 Mio. EUR erwirtschaften. Unter Bereinigung der saldierten Kurseffekte von rd. 4,3 Mio. EUR ist ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich vermindertes EBITDA von rd. 14,9 Mio. EUR sowie ein geringerer Jahresüberschuss von 1,4 Mio. EUR zu konstatieren.

Für das laufende Geschäftsjahr 2017 prognostiziert die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) auf Basis einer anhaltend stabilen Nachfrage einen über Plan liegenden Umsatz von rd. 258 Mio. EUR und ein Ergebnis von rd. 12 Mio. EUR. Die Refinanzierung der im Dezember 2017 fälligen Anleihe i.H.v. 100 Mio. EUR wurde im Laufe des Jahres durch einen Finanzierungsmix aus Anleihen und Tilgungsdarlehen gesichert, was die künftige Fristigkeitenstruktur der Finanzierung verbessert.

Um kurz- bis mittelfristig aufkommende Marktopportunitäten nutzen zu können, plant die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) eine Akquisition in Litauen, die mit einem Investitionsvolumen von rd. 65 Mio. EUR in den kommenden zwei Jahren einhergehen soll. Vor diesem Hintergrund sehen wir erhöhte Investitions- und Kostenrisiken, die in Verbindung mit einer weiter steigenden Verschuldung, einen dämpfenden Effekt auf das Rating haben.

Anhang

Die Geschäftsführung der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH hat uns am 23.07.2012 mit der Erstellung dieses Folgeratings über die der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) beauftragt.

Das Rating basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2012 bis 2016.

Das Rating wurde durch die Analysten Artur Kapica und Rüdger van Mook durchgeführt.

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematik der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Rating von Unternehmen durchgeführt.

Am 26. Oktober 2017 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt.

Das Ratingergebnis wurde der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH gleichtägig mitgeteilt. Neben dem Rating-Summary wurden dem Unternehmen ein Ratingzertifikat sowie ein Ratingbericht zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt einem einjährigen Monitoring, innerhalb dessen eine Aktualisierung des Ratings erfolgen kann. Nach Ablauf eines Jahres ist ein Folgerating erforderlich, um die Gültigkeit des Ratings aufrecht zu erhalten.

Eine umfassende Beschreibung der Ratingmethodik der Creditreform Rating AG ist auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlicht.

Regulatorik

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRAG) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRAG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRAG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die CRAG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website

3. Internetrecherche.

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRAG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRAG die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die CRAG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Ratingobjekt und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichung auf der Website der CRAG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. „Grundlegende Informationskarte des Ratings“ enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d. h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRAG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der sog. „Grundlegenden Informationskarte („Basic data“ Card) angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der sog. „Grundlegenden Informationskarte“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRAG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRAG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG Hellersbergstraße 11 D-41460 Neuss	HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH Bahnhofstraße 30 D-37412 Herzberg am Harz
Telefon +49 (0) 2131 / 109-626 Telefax +49 (0) 2131 / 109-627	Telefon +49 (0) 5521 / 84-0 Telefax +49-(0) 5521 / 8 42 69
E-Mail info@creditreform-rating.de www.creditreform-rating.de	E-Mail info@homanit.org www.homanit.de
Vorstand: Dr. Michael Munsch	Geschäftsführung: Fritz Hans Homann
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl HR Neuss B 10522	HR Göttingen B 200679